

**Beleuchtender Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2024****Abnahme Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2023****Antrag**

Der Gemeindeversammlung wird beantragt zu beschliessen:

1. Die Jahresrechnung 2023 wird mit folgenden Eckwerten genehmigt:

| | | |
|---|-----|----------------|
| Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von | Fr. | 10'294'449.43 |
| Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von | Fr. | 9'069'881.60 |
| Nettoinvestitionen im Finanzvermögen von | Fr. | -633'768.98 |
| Bilanz mit einer Summe von | Fr. | 414'216'541.55 |
| - Finanzvermögen | Fr. | 225'806'794.90 |
| - Verwaltungsvermögen | Fr. | 188'409'746.65 |
| - Fremdkapital | Fr. | 123'377'665.93 |
| - Eigenkapital | Fr. | 290'838'875.62 |

2. Der Geschäftsbericht 2023 wird genehmigt.

Das Wichtigste in Kürze

Die Jahresrechnung der Gemeinde Zollikon schliesst wiederum positiv ab. In der Erfolgsrechnung resultiert ein Ertragsüberschuss von 10,3 Mio. Franken. Im Verwaltungsvermögen wurden netto 9,1 Mio. Franken investiert.

Erfolgsrechnung

Bei der Budgeterstellung wurde von einer stabilen Steuerkraft ausgegangen. Aufgrund des reduzierten Steuerfusses wurden entsprechend sinkende Steuererträge budgetiert. Die Steuerkraft ist erfreulicherweise leicht gestiegen, so dass die Steuererträge, zusammen mit den Grundstückgewinnsteuern 10,1 Mio. Franken über dem Budget liegen.

Der Personalaufwand liegt 1,3 Mio. Franken über dem Budget, der Sach- und Betriebsaufwand fällt 0,2 Mio. Franken geringer aus als angenommen. Die hohe Auslastung des Wohn- und Pflegezentrums Blumenrain (WPZ) wirkte sich sowohl bei den Aufwänden wie auch bei den Erträgen aus. Im Sachaufwand schlugen sich tiefere Unterhaltskosten für Strassen nieder.

Die Ausgaben für Sozialleistungen betragen 13,1 Mio. Franken und fallen damit 0,3 Millionen Franken höher aus als budgetiert. Sie sind gegenüber der Rechnung 2022 um 0,5 Mio. Franken gestiegen.

Investitionsrechnung

Mit 8,4 Mio. Franken liegen die Netto-Investitionen 13,5 Mio. Franken unter dem Budget. Die tieferen Investitionen sind hauptsächlich auf die Verschiebung der Ausgaben bei der Sanierung des Schwimmbades Fohrbach (die zeitliche Verteilung war bei der Budgetierung noch nicht bekannt), auf die Verzögerungen beim Bauprojekt Rüterwies sowie auf Lieferengpässe beim Erwerb von Wärmepumpen zurückzuführen.

Die aktuelle finanzielle Situation der Gemeinde ist erfreulich und solide, so dass die grossen Investitionen im Schwimmbad Fohrbach und in der Schulinfrastruktur finanziert werden können. Das Nettovermögen ist auf 102,4 Mio. Franken gestiegen und der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 244%.

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht liegt in seiner dritten Auflage vor. Er gibt einen Überblick über die wichtigsten Geschäfte des vergangenen Jahres.

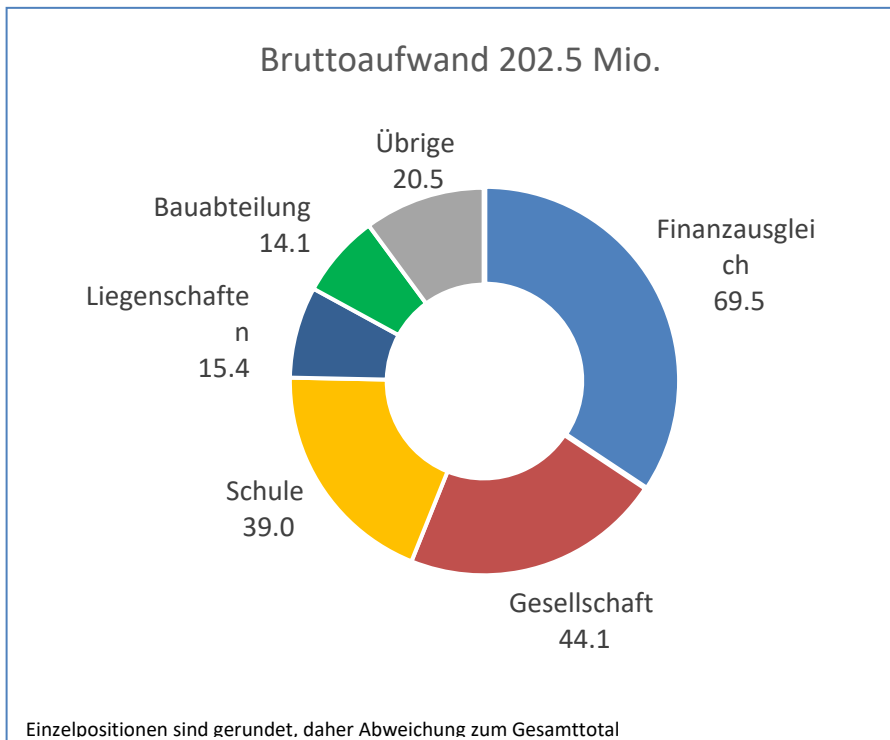
Die Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Zollikon schliesst bei einem Gesamtertrag von 212,8 Mio. Franken und einem Gesamtaufwand von 202,5 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von 10,3 Mio. Franken. Dieser wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, welches sich auf 290,8 Mio. Franken erhöht.

Erfolgsrechnung

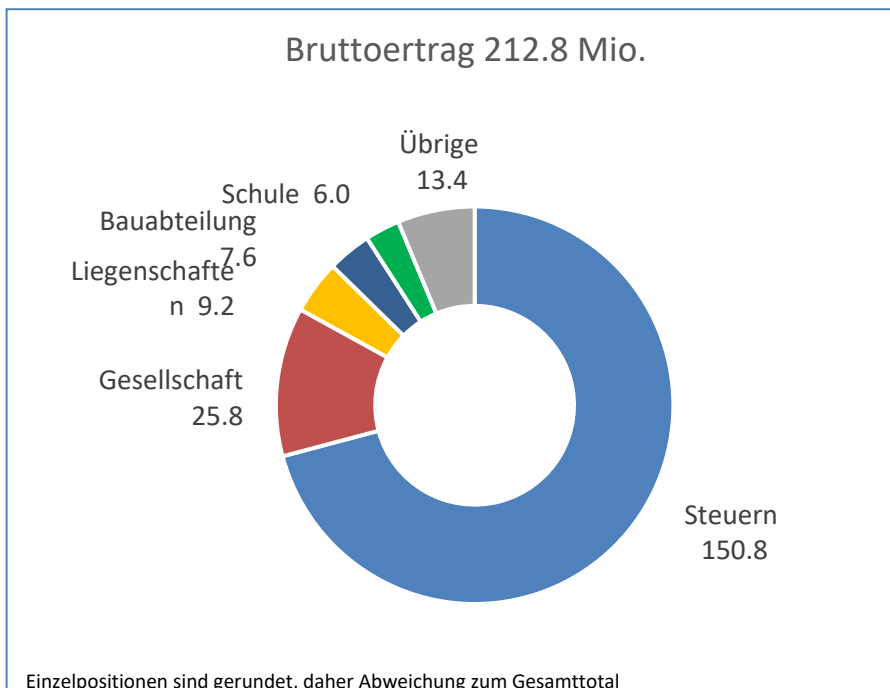
Die Abweichungen der Erfolgsrechnung können folgendermassen zusammengefasst werden: Der Aufwand liegt 3,2 Mio. Franken unter Budget und die Erträge um 10,3 Mio. Franken höher als budgetiert.

Die um 5,2 Mio. Franken über dem Budget liegenden Steuererträge sind der Hauptgrund für die positive Abweichung der Rechnung gegenüber dem Budget. Die Senkung des Steuerfusses um drei Prozent führte nicht zum erwarteten Rückgang der Steuererträge. Zusätzlich wurden 4,8 Mio. Franken mehr Grundstückgewinnsteuern eingenommen als budgetiert.

Brutto-Aufwand in der Erfolgsrechnung



Brutto-Ertrag in der Erfolgsrechnung



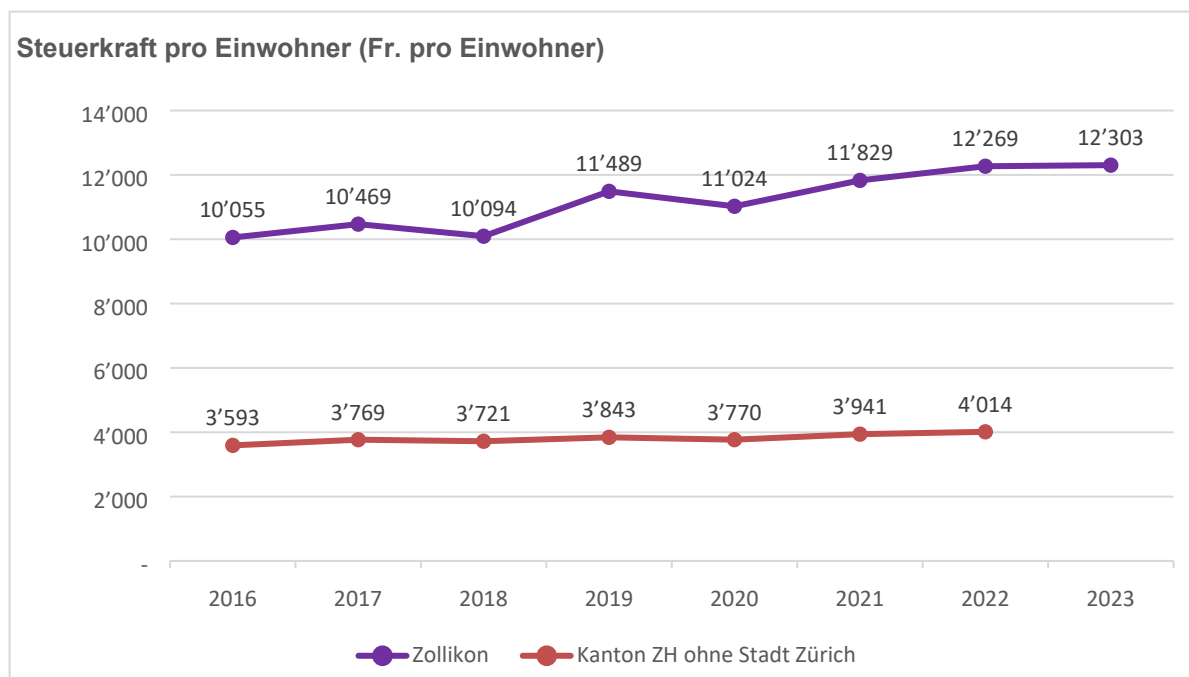
Steuererträge

| Steuererträge in Mio. Franken | RE 2020 | RE 2021 | RE 2022 | BU 2023 | RE 2023 |
|-------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Ordentliche Steuern | 114,4 | 122,0 | 120,3 | 113,9 | 114,1 |
| Ordentliche Steuern Vorjahre | 18,4 | 20,9 | 20,2 | 19,0 | 21,8 |
| Quellensteuern | 1,1 | 0,1 | 0,9 | 1,0 | 1,7 |
| Grundstückgewinnsteuern | 12,2 | 12,1 | 22,7 | 12,0 | 16,8 |
| Andere Steuern | -8,6 | -8,2 | -5,0 | -6,0 | -4,5 |
| Total | 137,5 | 146,9 | 159,1 | 139,9 | 149,9 |

Die Steuererträge fallen insgesamt 10,1 Mio. Franken höher aus als budgetiert, da zum Zeitpunkt der Budgetierung die Wirtschaftsprognosen eher verhalten waren. Auch konnte nicht vorhergesehen werden, dass der Ertrag der Grundstückgewinnsteuer weiterhin so hoch ausfällt.

Steuerkraft

Die Steuerkraft zeigt auf, wie hoch die Steuererträge pro Einwohner wären, wenn ein Steuerfuss von 100% erhoben würde. Dieser Wert wird für Vergleiche zwischen den Gemeinden verwendet, da die von den Gemeinden festgesetzten Steuerfüsse unterschiedlich sind. Die Steuerkraft dient auch zur Berechnung des Finanzausgleichsbeitrages. Die durchschnittliche Steuerkraft in Zollikon veränderte sich in den letzten Jahren nur wenig und zeigt einen leichten Aufwärtstrend. Im Jahr 2023 stieg sie auf 12'303 Franken. Der Durchschnitt im Kanton Zürich stieg nach 2020 wieder und lag 2022 bei 4'014 Franken.



Abweichungen in der Erfolgsrechnung pro Abteilung

Präsidialabteilung

Die Gemeinde Küsnacht bezahlte ein Darlehen über 0,2 Mio. Franken zurück, welches Zollikon für die Erstellung der Kunsteisbahn Küsnacht (KEK) gewährte.

Die Aufwände für die Rekrutierung von Fachkräften stiegen aufgrund grösserer Fluktuation und Fachkräftemangel an. Stellen mussten teilweise mehrmals ausgeschrieben werden.

In der Informatik schlugen insbesondere um 0,3 Mio. Franken gestiegene Lizenzkosten zu Buche.

In den Friedhöfen führten Vakanzen zu tieferen Personalkosten. Die Ausfälle mussten aber teilweise durch externe Dienstleister ersetzt werden.

Finanzabteilung

Die Zinsentwicklung auf den Finanzmärkten wirkte sich auf verschiedenen Positionen im Kapitaldienst aus. Die Aufwände für Negativzinsen fielen ganz weg. Aus der Zinsabsicherung auf dem langfristigen Darlehen von 50 Mio. Franken ergab sich 2024 eine Rückerstattung. Zusammen

mit den Erträgen auf den Geldbeständen verbesserte sich das Ergebnis um insgesamt 1,5 Mio. Franken.

Durch das gute Geschäftsergebnis 2022 der ZKB erhielt die Gemeinde einen um 0,3 Mio. Franken höhere Gewinnanteil.

Die vorgesehene Anpassung der Baurechtszinsen verzögert sich, so dass die budgetierte Erhöhung nicht erzielt werden konnte.

Die grösste Abweichung zum Budget ergab sich wie oben erwähnt bei den Steuererträgen.

Bauabteilung

Für den Strassenunterhalt mussten 0,7 Mio. Franken weniger ausgegeben werden. Zusätzlich wurde im Bereich Raumplanung bereits 2022 Projektkosten einmalig abgeschrieben. Das reduziert die Abschreibungen im Jahr 2023.

Abteilung Sicherheit und Umwelt

Die Einnahmen aus Bussen sowie die Entschädigungen für das Durchführen von Radarkontrollen in anderen Gemeinden lagen unter dem Budget.

Im Budget der Abfallverwertung war die Reduktion der Grundgebühr nicht berücksichtigt. In der Rechnung wurden 0,3 Mio. Franken weniger eingenommen.

Abteilung Gesellschaft

Die um 1,2 Mio. Franken gestiegenen Kosten für die stationäre Pflegefinanzierung wurden durch einen starken Anstieg der Fallzahlen wie auch durch das um 4,1% erhöhte Normdefizit verursacht. Die tieferen Kosten in der ambulanten Pflegefinanzierung, der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe und insgesamt bei den Sozialversicherungen vermochten diesen Anstieg nur teilweise zu kompensieren.

Im Asylwesen liegen die Kosten 0,5 Mio. Franken über dem Budget. Einerseits waren mehr Schutzsuchende in der Gemeinde und andererseits wurden im Budget die Kosten für Beschäftigungs- und Integrationsprogramme nicht aufgenommen.

Im WPZ Blumenrain erhöhte sich die Belegung nochmals und entsprechend stiegen auch Personal- und Sachkosten sowie Einnahmen. Das Defizit liegt 0,8 Mio. Franken tiefer als budgetiert.

Liegenschaftenabteilung

Nicht wertsteigernde Investitionen in Liegenschaften des Finanzvermögens, wie der Ersatz von Heizungen und Fenster werden nach Abschluss in der Erfolgsrechnung verbucht. Diese Positionen sind nicht budgetiert und belaufen sich auf 1,1 Mio. Franken.

Schule

Der Nettoaufwand der Schule liegt mit 2% leicht unter Budget. Dies ist vorwiegend auf tiefere Personalkosten zurückzuführen. Die budgetierte Aufnahmeklasse (Ukraine) wurde nicht mehr geführt und die Kosten für Berufsvorbereitung und Gymnasien sind wegen leicht geringerer Schülerzahlen tiefer ausgefallen. Über dem Budget liegen die Kosten im Bereich der Schulleitungen und Schulverwaltung aufgrund von Springereinsätzen. Im Bereich der Schulliegenschaften wurden die wiederum deutlich gestiegenen Energiekosten durch den tieferen Unterhaltsaufwand und die Verschiebung von Arbeiten auf das Folgejahr kompensiert.

Aufgrund der gestiegenen Kinderzahlen entstanden im Bereich der schulischen Tagesbetreuung Mehrkosten, die mit den damit verbundenen zusätzlichen Elternbeiträge gedeckt wurden. Insgesamt schliesst die Rechnung mit einem Minderaufwand von 0,6 Mio. Franken.

Investitionsrechnung

Im Verwaltungsvermögen

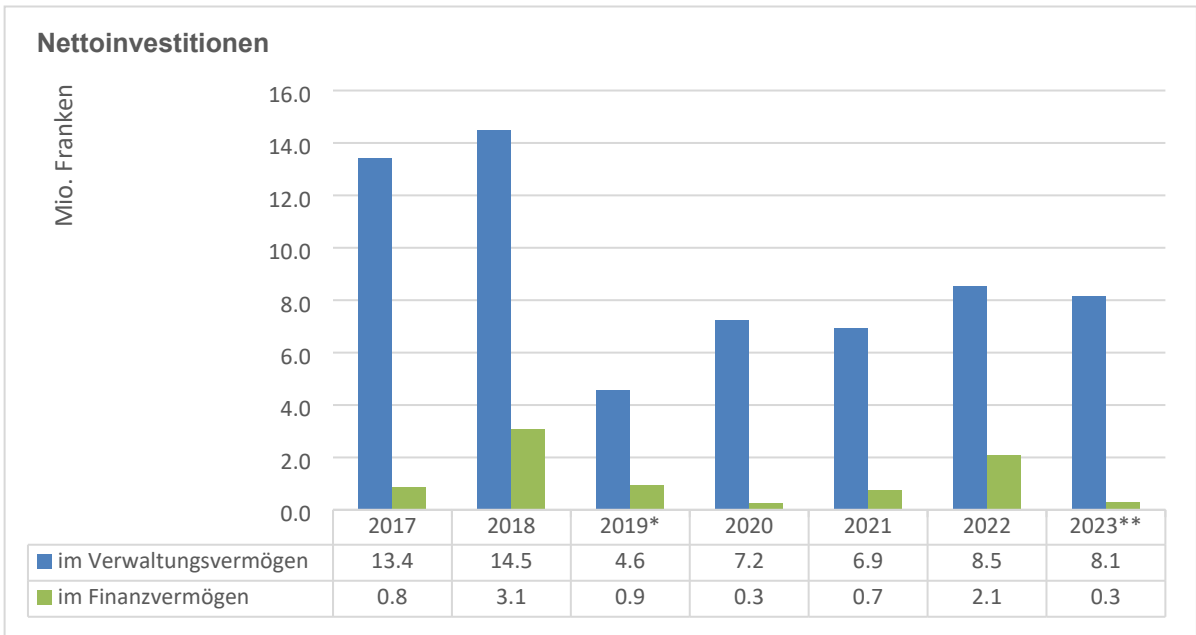
Für 2023 waren Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 21,7 Mio. Franken geplant. Effektiv verbucht wurden Investitionen im Umfang von lediglich 9,1 Mio. Franken. Die Realisierungsquote beträgt 42%.

Verzögerungen bei verschiedenen Investitionsvorhaben im Verwaltungsvermögen führten zu Minderausgaben von 12,6 Mio. Franken. Diese betrafen unter anderem die Sanierung des Fohrbachs (-3,4 Mio. Franken), die Schulanlage Rüterwis (-2,4 Mio. Franken), die Sanierung der Tiefgarage beim Gemeindesaal (-0,7 Mio. Franken). Für die Sanierung der Strassen fielen 2,2 Mio. Franken weniger an.

Die für 2023 budgetierte Rückzahlung eines Darlehens durch die Netzanstalt Zollikon in der Höhe von 0,5 Mio. Franken erfolgte bereits 2022. Entsprechend sanken die Investitionseinnahmen gegenüber dem Budget um 0,5 Mio. Franken. Die im Jahr 2022 gekaufte Telefonzentrale wurde gemäss dem GV-Beschluss vom Juni 2022 vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen übertragen. Dies wird in der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögen als Ausgabe von 0,9 Mio. Franken und entsprechend in der Investitionsrechnung des Finanzvermögens als Einnahme verbucht.

Im Finanzvermögen

Im Finanzvermögen wurde 0,4 Mio. Franken investiert. Durch den oben erwähnten Ertrag aus der Umteilung der Telefonzentrale ins Verwaltungsvermögen und den Verkauf von Fahrzeugen, welche ersetzt wurden, resultiert ein Nettoertrag von 0,6 Mio. Franken.



2019* ohne ergebnisneutrale Ausgaben und Einnahmen aus der Übertragung von Liegenschaften vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen bzw. umgekehrt.

2023** ohne ergebnisneutralen Übertrag der Liegenschaft Telefonzentrale vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen.

Durch den positiven Rechnungsabschluss der Erfolgsrechnung konnten alle Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad für 2023 liegt bei 244%.

Bilanz

Der gute Rechnungsabschluss hat zusammen mit der vollständigen Eigenfinanzierung der Investitionen die finanzielle Situation nochmals verbessert. Die Rechnung 2023 weist ein Nettovermögen von 102,4 Mio. Franken aus. Das Nettovermögen pro Kopf liegt per Stichtag 31. Dezember 2023 bei 7'559 Franken im Vergleich zu 6'637 Franken per 31. Dezember 2022.

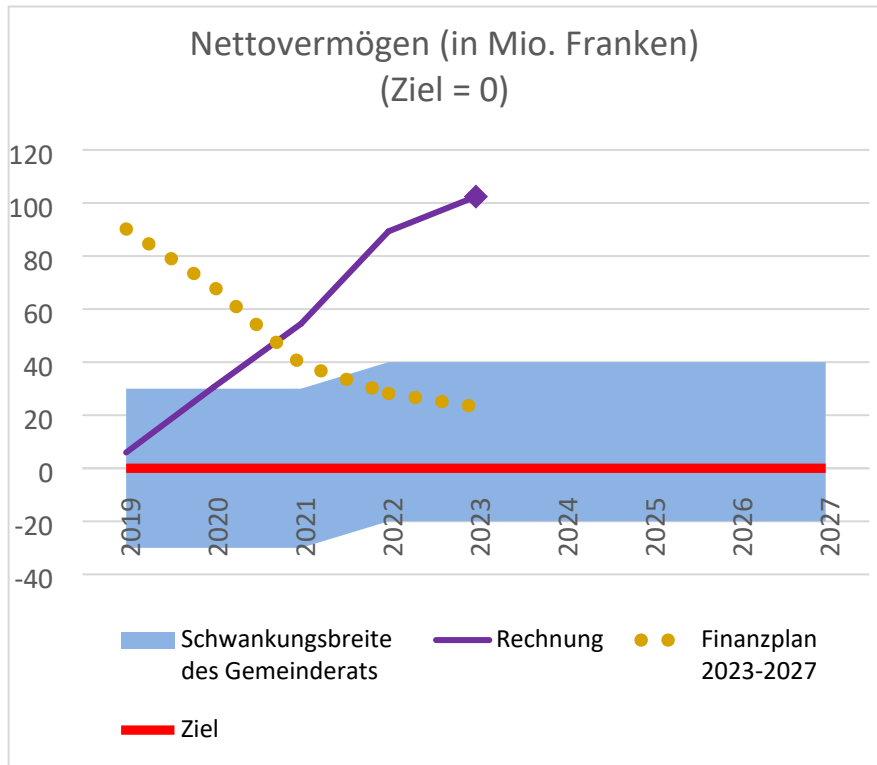
Die Gemeinde verfügt somit über eine solide Finanzlage, welche es ermöglicht, die geplanten Investitionen, namentlich in die Schulhäuser sowie in die Sanierung des Schwimmbads Fohrbach aus eigenen Mitteln finanzieren zu können.

Finanzkennzahlen

Der Gemeinderat hat für drei finanzielle Kenngrößen Zielwerte festgelegt:

Nettovermögen (in Mio. Franken)

Durch das gute Ergebnis der Jahresrechnung 2023 erhöht sich das Nettovermögen trotz des wiederum um 3% gesenkten Steuerfusses weiter.

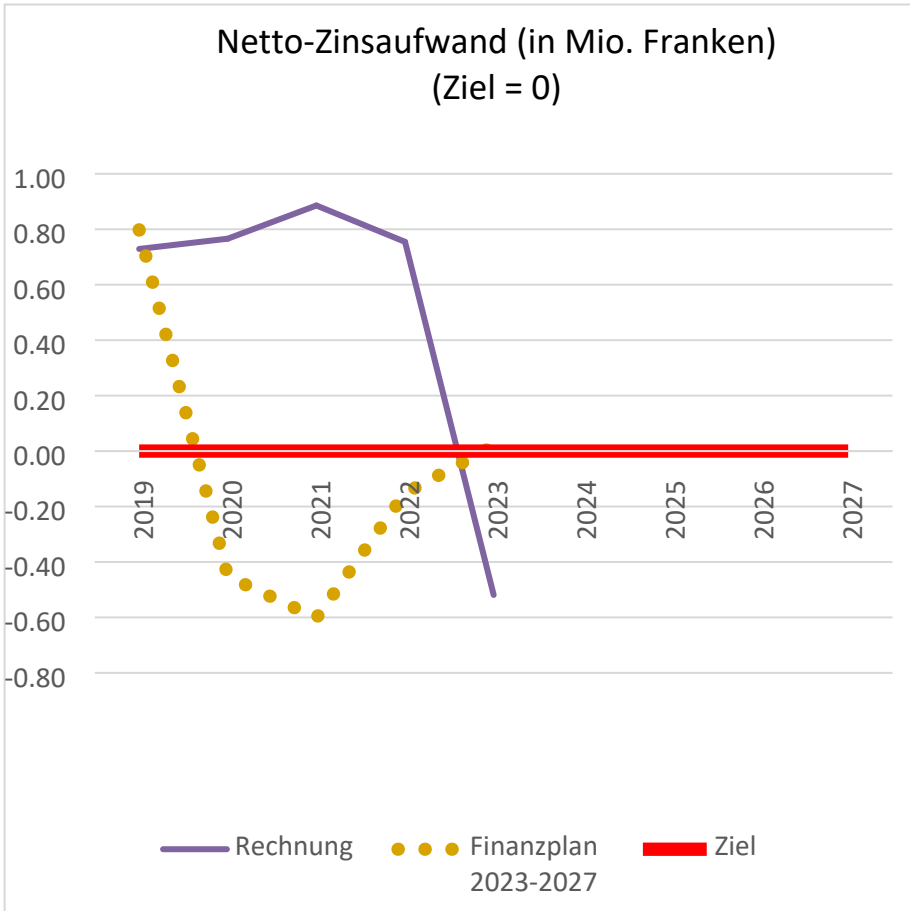


Für das Nettovermögen hat der Gemeinderat im Jahr 2023 eine Bandbreite von -20 bis +40 Mio. Franken festgelegt. Aufgrund der sehr erfreulichen Entwicklung ist der Steuerfuss per 2022 und 2023 und per 2024 ein drittes Mal um je 3% gesenkt worden. Das Überschreiten des Nettovermögens über die Bandbreite ermöglicht zudem die Sanierung des Schwimmbads Fohrbach und die Planung von Schulinfrastruktur in gesicherten finanziellen Verhältnissen.

Netto-Zinsaufwand (in Mio. Franken)

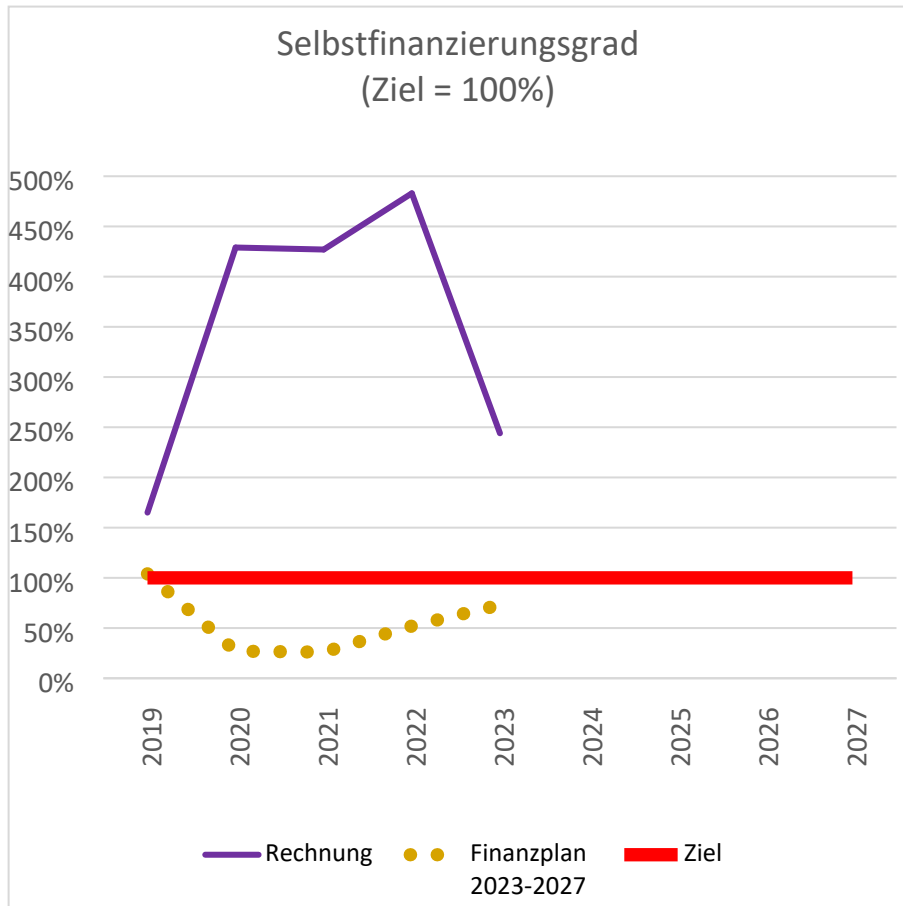
Der Netto-Zinsaufwand entspricht dem Aufwand für Schuldzinsen abzüglich der Zinserträge. Andere Erträge wie Erträge aus Liegenschaften, werden nicht berücksichtigt. Die langfristigen Kreditverträge laufen im März 2024 aus.

Aufgrund der Entwicklung auf den Zinsmärkten wurden die liquiden Mittel der Gemeinde wieder verzinst. Dies ist nach beinahe 10 Jahren mit negativen Zinsen eine Wende, die sich auf der Nettozins-Kennzahl positiv niederschlägt.



Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, wie gross der Anteil an Investitionen ist, welcher aus den erwirtschafteten Mitteln im Rechnungsjahr finanziert werden konnte. Da bei den Investitionen über die Jahre immer gewisse Schwankungen auftreten, muss der Selbstfinanzierungsgrad über eine längere Dauer betrachtet werden.



Finanzielle Situation

Trotz des sehr guten Rechnungsergebnisses sind nicht alle finanzpolitischen Ziele erreicht.

Erwägungen

Der positive Abschluss der Jahresrechnung ist sehr erfreulich. Das Nettovermögen konnte weiter aufgebaut werden. Es kann optimistisch in die Zukunft geschaut werden. Die bereits geplanten Investitionen sind aus dem angehäuften Nettovermögen aus heutiger Sicht selbst finanzierbar.

Geschäftsbericht

Für weitere Informationen wird auf den Geschäftsbericht, welcher auf der Website der Gemeinde publiziert ist, verwiesen.

Empfehlung

Der Gemeinderat empfiehlt, die Vorlage zu genehmigen.

Aktenauflage und Website Gemeinde Zollikon

- Jahresrechnung 2023
- Jahresrechnung 2023 gekürzt
- Rechnung 2023 Abweichungsbegründungen ER und IR
- Geschäftsbericht 2023

Zollikon, April 2024

Gemeinderat Zollikon